

NOBISKRUG schließt Instandsetzung an Flottendienst-Boot „OSTE“ ab

(Rendsburg, 07.11.2018) Werftliegezeit beendet: Nach umfangreichen Instandsetzungsmaßnahmen und erfolgreicher Erprobungsfahrt hat die Reparaturmannschaft der Rendsburger NOBISKRUG-Werft die „OSTE“ (A 52) an die Besatzung übergeben. Diesen Dienstag, den 06. November 2018 ist das Flottendienstboot in Richtung Marinearsenal Wilhelmshaven aufgebrochen.

„Wir freuen uns sehr der Besatzung der „OSTE“ nun eine funktionsfähige und sichere Plattform zu übergeben“, kommentiert Bernd Wittorf, Leiter des Reparaturgeschäfts, die erfolgreiche Instandsetzung und fügt hinzu: „Die Deutsche Marine ist aufgrund ihrer zahlreichen Einsätze zwingend darauf angewiesen, dass Ausfallzeiten auf ein Mindestmaß, ohne jegliches Einbüßen von Qualität und Sicherheit, gehalten werden. Dieser Prämisse folgen wir in unserer Werftengruppe in jedem Auftrag. Bestätigt werden wir in unserer Arbeit dadurch, dass uns unser Kunde mit der Korvette „MAGDEBURG“ („Braunschweig-Klasse“) ein weiteres Schiff seiner Flotte anvertraut, welches aktuell im Dock 2 der NOBISKRUG Werft instand gesetzt wird.“

Während des Werftaufenthalts erhielt die „OSTE“ neben einer umfangreichen maschinenbaulichen und elektrotechnischen Instandsetzung auch eine neue Konservierung des kompletten Unter- und Überwasserschiffes sowie der Tanks. Ebenso wurde die Inneneinrichtung erneuert und das rund 83 m lange Aufklärungsschiff der Deutschen Marine der sogenannten SBU (schiffbauliche Untersuchung) unterzogen. Erstmals wurde diese nach den neuen Vorgaben des BAAINBw (Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr) durchgeführt. Damit hierfür die Stahlstruktur des Schiffes durch Mitarbeiter der TÜBw (Technische Überwachungsstelle der Bundeswehr) besichtigt werden konnte, war eine Entkernung großer Teile des 1988 in Dienst gestellten Marineschiffs erforderlich. Im Zuge dieser Arbeiten wurde das beauftragte Arbeitspaket durch zusätzliche Maßnahmen erweitert, welche den geplanten Aufenthalt im Rendsburger Dock 2 – in Abstimmung mit dem Kunden –

verlängerte.

Während das FD-Boot „OSTE“ als Teil des 1. U-Bootgeschwader (Einsatzflottille 1) im Marinestützpunkt Eckernförde beheimatet ist, ist die „MAGDEBURG“ Teil des 1. Korvettengeschwaders und in Warnemünde stationiert.

Die allgemeinen Schiffsdaten lauten:

„OSTE“		„MAGDEBURG“
Länge:	83,35 m	Länge: 88,8 m
Breite:	14,60 m	Breite: 13,2 m
Tiefgang:	6,20 m	Einsatzverdrängung: 1.840 t
Verdrängung:	3.200 t	Geschwindigkeit: 26 kn



NOBISKRUG GmbH:

NOBISKRUG hat seit der Gründung im Jahr 1905 weit über 750 Schiffe gebaut. Zum Kerngeschäft der Rendsburger Traditionswerft zählen heute Entwicklung und Bau großer, individuell angefertigter Superyachten ab 60 Metern Länge. In diesem Bereich zählt NOBISKRUG zu einem der weltweit führenden Anbieter.

Im Bereich Reparatur, Instandhaltung und Umbau bietet NOBISKRUG zudem maßgeschneiderte Lösungen für Yachten sowie Marine-, Handels- und Behördenschiffe, und zwar sowohl an den deutschen Werftstandorten als auch weltweit bei Kunden vor Ort.

Zusammen mit den Kieler Schwesterwerften GERMAN NAVAL YARDS Kiel und der LINDENAU Werft ist NOBISKRUG Teil der deutschen Werftengruppe GERMAN NAVAL YARDS. Mit integriertem Management und gemeinsamer Verwaltung nutzt diese die Infrastruktur der drei benachbarten Werftstandorte und bündelt die Kompetenzen derer rund 1000 Mitarbeiter in Schleswig-Holstein.

Für weitere Informationen
kontaktieren Sie bitte:

Heiko Landahl-Gette
Director Corporate Affairs
GERMAN NAVAL YARDS
Pariser Platz 6a
10117 Berlin
Tel: +49 (30) 206 204 10
Mobil: +49 (163) 912 7017
heiko.landahl-gette@germannaval.com

Für Bildanfragen wenden Sie sich
bitte an:

Myriam Thoma-Hargens
Marketing & PR
NOBISKRUG GmbH
Kieler Straße 53
24768 Rendsburg
Tel: +49 (4331) 207 6277
Mobil: +49 (157) 8057 3536
myriam.thoma-hargens@nobiskrug.com

Bernd Wittorf
Director Refit & Repair
NOBISKRUG GmbH
Kieler Straße 53
24768 Rendsburg
Tel: + 49 (4331) 207 450
bernd.wittorf@NOBISKRUG.com